

Berichtigung

Autor(en): **A.M.**

Objektyp: **Corrections**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): - **(1920)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

einer Revision der Gehaltsliste der kantonalen Beamten und der Kantonsschullehrer wird einmütig anerkannt.

29. Heute und am Sonntag finden zum ersten Mal seit Kriegsausbruch die großen Pferderennen in St. Moritz wieder statt.

In der Hofkellerei in Chur fand die Delegiertentagung des Katholischen Volksvereins statt. Statt des angeregten allgemeinen Katholikentages sollen regionale Tagungen der Sektionen veranstaltet werden.

Ein weiterer Extrazug mit Wienerkindern, die hauptsächlich für das Albulatal und Oberhalbstein bestimmt sind, ist hier angekommen.

Die Sektion katholischer Schulmänner der Gruob hielt in Ilanz ihre Jahresversammlung ab. Herr Dekan P. Maurus Carnot sprach über „Unsere Schule in unserer Zeit“.

30. Herr Dr. jur. A. Lardelli referiert in der Aula des Quaderschulhauses über „Genossenschaftliche Kreditbeschaffung als Maßnahme zielbewußter Mittelstandspolitik“.

31. Der Große Rat gewährt der „Lia Rumantscha“ einen jährlichen Beitrag von Fr. 10 000.

„Am 31. Januar feierte der Bündnerverein Bern das 50jährige Jubiläum seines Bestehens. Er war hervorgegangen aus freiwilligen Zusammenkünften der wenigen damals in Bern ansässigen Bündner. Die Feier wurde eröffnet durch zwei Liedervorträge der Gesangssektion. Ein vorzügliches Nachtessen (u. a. Risotto und Engadinerwürste), zu welchem ein kleines Bündnerknaben-Orchester die Tafelmusik besorgte, Reden patriotischer und auf den Verein sich beziehender Art, sowie weitere deutsche und romanische Liedervorträge bildeten den ersten Teil des Abends. Hierauf kam die Bündnerjugend der Bundesstadt zu ihrem Recht: Es wurde getanzt „bis morgens in der Früh“. (Vgl. auch „Rätier“ Nr. 32, zweites Blatt.)

Berichtigung. Im Artikel „Belmont“ ist gesagt worden, daß die Burg urkundlich nicht erwähnt werde. Es ist dies ein Irrtum. Bei Wartmann, Rätische Urkunden, steht unter Nr. 83 eine Urkunde von 1380, in der es heißt: „ußgenommen und mir und minen erben vorbehalten den bühel und daß burgstal ze Belmunt ... und alle die eigenlüt, die zü der selben burg ze Belmunt wilend gehörten oder noch von recht gehören sullend“. Daraus muß geschlossen werden, daß die Burg damals bereits eine Ruine war. Herr Ing. W. Derichsweiler hat mich in verdankenswerter Weise auf obige Urkunde aufmerksam gemacht. Meine Bemerkung hätte also lauten sollen, daß zwar nicht die bewohnte Burg, wohl aber deren Ruine urkundlich erwähnt werde. (A. M.)